

Pressemitteilung

Erlangen/Barcelona
23. Februar 2012

Fraunhofer IIS präsentiert erstmals Full-HD Voice-Telefonate mit Android Smartphones über LTE

Besuchen Sie uns auf dem
Mobile World Congress, Barcelona
27.2. – 1.3.2012
Halle 2.0, Stand 2E41

Handygespräche klingen heute noch fast genau so dumpf und unnatürlich wie die ersten Telefongespräche vor über 100 Jahren. Mit der Einführung von LTE bietet sich jetzt aber die Möglichkeit, dies zu ändern. So zeigt das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS auf dem Mobile World Congress in Barcelona erstmals Mobiltelefonie über LTE in Full-HD Sprach- und Tonqualität.

Auf dem Fraunhofer-Messestand telefonieren die Besucher in Full-HD Voice-Qualität mit speziell modifizierten Android Smartphones über ein LTE-Netzwerk. Full-HD Voice bietet eine wesentlich bessere Klangqualität als bisherige Telefonate. Die Gesprächspartner haben den Eindruck, sie befinden sich im selben Raum. Für dieses neuartige Telefonerlebnis integriert das Fraunhofer IIS den Full-HD Voice-Codec Enhanced Low Delay AAC (AAC-ELD) in zwei Android-Smartphones, die über ein LTE-Netzwerk miteinander verbunden sind.

Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS

Am Wolfsmantel 33
91058 Erlangen

Institutsleitung
Prof. Dr.-Ing. Albert Heuberger

Ansprechpartner
Matthias Rose
Telefon +49 9131 776-6175
matthias.rose@iis.fraunhofer.de
www.twitter.com/matthrose

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Eva Beuchel
Telefon +49 9131 776-1644
presse@iis.fraunhofer.de
www.iis.fraunhofer.de
www.facebook.com/FraunhoferIIS

Millionen Menschen nutzen Full-HD Voice bereits täglich für Video- und Telefonkonferenzen über das Internet. „Mit der Einführung von LTE kann nun auch die Mobilfunkwelt von Full-HD Voice profitieren“, sagt Harald Popp, Leiter der Abteilung Multimedia-Echtzeitsysteme am Fraunhofer IIS. „Der Kommunikationscodec AAC-ELD eignet sich ideal für neue Full-HD Voice-Dienste über LTE.“

Heutige Festnetz- und Handytelefonate beschränken sich auf eine Audiobandbreite von nur circa 3,5 kHz. HD-Voice-

Pressemitteilung

Erlangen/Barcelona
23. Februar 2012

Angebote einiger Mobilfunkbetreiber erweitern den Übertragungsbereich zwar auf 7 kHz, der Mensch ist jedoch in der Lage Frequenzen bis zu 20 kHz zu hören. Der Full-HD Voice Codec AAC-ELD überträgt dieses gesamte wahrnehmbare Audiospektrum und bietet damit mehr als die vierfache Bandbreite verglichen mit regulären Telefondiensten und doppelt so viel Bandbreite wie HD Voice. Da AAC-ELD im Gegensatz zu reinen Sprachcodecs auch Musik und andere Audiosignale in bester Qualität übertragen kann, erzielen Full-HD Voice-Angebote ein Qualitätsniveau vergleichbar mit BluRay und HDTV – und dies bei ähnlichen Bitraten wie sie für heutige Telefondienste üblich sind.

Einen interaktiven Full-HD Voice-Test und weitere Informationen gibt es unter www.full-hd-voice.com

**Fraunhofer-Institut für
Integrierte Schaltungen IIS**

Am Wolfsmantel 33
91058 Erlangen

Institutsleitung
Prof. Dr.-Ing. Albert Heuberger

Ansprechpartner
Matthias Rose
Telefon +49 9131 776-6175
matthias.rose@iis.fraunhofer.de
www.twitter.com/matthrose

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Eva Beuchel
Telefon +49 9131 776-1644
presse@iis.fraunhofer.de
www.iis.fraunhofer.de
www.facebook.com/FraunhoferIIS

Das 1985 gegründete Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS mit dem Hauptsitz in Erlangen und weiteren Standorten in Nürnberg, Fürth, Ilmenau und Dresden ist heute das größte Fraunhofer-Institut in der Fraunhofer-Gesellschaft. Mit der maßgeblichen Beteiligung an der Entwicklung der Audiocodiervorgänge mp3 und MPEG AAC ist das Fraunhofer IIS weltweit bekannt geworden.

In enger Kooperation mit den Auftraggebern aus der Industrie forschen und entwickeln die Wissenschaftler auf folgenden Gebieten: Digitaler Rundfunk, Audio- und Multimediatechnik, digitale Kinotechnik, Entwurfs-automatisierung, integrierte Schaltungen und Sensorsysteme, drahtgebundene, drahtlose und optische Netzwerke, Lokalisierung und Navigation, Hochgeschwindigkeitskameras, Ultrafeinfokus-Röntgentechnologie, Bildverarbeitung und Medizintechnik sowie Supply Chain Services.

Mehr als 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die -Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das Budget von über 95 Millionen Euro wird bis auf eine Grundfinanzierung in Höhe von weniger als 25 Prozent aus der Auftragsforschung finanziert.